

## Medienmitteilung

### **Daniel Hope und das ZKO stellen Oboist Marc Lachat vor**

**Dienstag, 25. Februar 2020, 19.30 Uhr – Tonhalle Maag**

**Das ZKO und Daniel Hope sind in ihrer vierten gemeinsamen Saison längst zu einer verschworenen Einheit geworden. Im Rahmen der Konzertreihe «Hope and Friends» teilen sie immer wieder die Bühne mit aufregenden Solisten. Am 25. Februar rücken Music Director und Orchester mit Oboist Marc Lachat einen Musiker aus den eigenen Reihen in den Fokus. Und rekonstruierte Oboenwerke von Johann Sebastian Bach.**

Zürich, 11. Februar 2020 – Klavier, Blockflöte oder Geige. Diese Instrumente kennen wir alle. Doch was wissen wir eigentlich über die Oboe? Es gibt sie bereits seit biblischen Zeiten, die Schalmei gilt als eine Vorläuferin. Und wegen ihrer besonderen Atemtechnik ist die Oboe schwieriger zu spielen als andere Blasinstrumente. Für den Solisten, der ein 15-minütiges Oboenstück spielt, ist das ungefähr so anstrengend wie eine Stunde Jogging. Unsportliche Oboenspieler gibt es also kaum. Einer, der es wissen muss, ist Oboist Marc Lachat. Seit 2017 ist er festes Ensemble-Mitglied des Zürcher Kammerorchesters. Music Director Daniel Hope sagt über ihn: «Marcs Ton, sein Timbre und sein gefühlsvolles Spiel sind schlichtweg atemberaubend.» Am 25. Februar wird Lachat dem Publikum als Solist des Abends vorgestellt. Dabei zeigt er, was mit seinem Instrument, der Oboe, alles möglich ist.

Beispielsweise Bach zu spielen. Bach und Oboenwerke? Richtig, das sind in Tat und Wahrheit eher musikhistorische Kriminalfälle. Von den Oboenkonzerten, wie wir sie heute kennen, existieren lediglich Fragmente. Anhand von Indizien rekonstruierte Musik. Aber eigentlich eine ganz traumhafte Verbindung. Zwei dieser rekonstruierten Werke stehen auf dem Programm des «Hope and Friends»-Konzerts. Music Director Daniel Hope steht beim dritten Werk des Abends im Fokus. Mit Bachs a-Moll-Konzert spielt er eines der vielleicht schönsten Violinkonzerte überhaupt. Und ein Werk, das Hope bereits seit seiner Kindheit begleitet: «Es ist das erste Stück, das ich mit einem Orchester gespielt habe – damals als Neunjähriger in Gstaad. Jetzt, so viele Jahre später, freue ich mich, das himmlische Werk mit meinen Freunden in Zürich aufzuführen.» Nach drei Konzerten des deutschen Komponisten wird im zweiten Teil Edvard Griegs Suite «Aus Holbergs Zeit» gespielt.

#### **Programm**

**Johann Sebastian Bach**  
**Johann Sebastian Bach**  
**Johann Sebastian Bach**  
**Edvard Grieg**

Konzert d-Moll für Oboe, Streicher und B.c. BWV 1059R  
Konzert d-Moll für Violine, Oboe und Streicher BWV 1060  
Violinkonzert a-Moll BWV 1041  
Aus Holbergs Zeit – Suite im alten Stil G-Dur op. 40

#### **Besetzung**

**Marc Lachat** Oboe  
**Daniel Hope** Music Director  
**Zürcher Kammerorchester**

#### **Tickets**

- ZKO Beratung & Verkauf (Mo – Fr, 11 – 17 Uhr), Seefeldstrasse 305, 8008 Zürich, Tel. 044 552 59 00, [tickets@zko.ch](mailto:tickets@zko.ch)
- Billettkasse Tonhalle Maag, Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich
- Vorverkaufsstelle Tonhalle Maag am Paradeplatz, Schalterhalle Credit Suisse, Paradeplatz 8, 8001 Zürich
- [www.zko.ch](http://www.zko.ch), [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) und an allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen

#### **Weitere Informationen**

Medienstelle  
Padrutt PR  
Paul Martin Padrutt  
Tel. +41 (0)43 268 33 71  
[paul.padrutt@padruttp.r.ch](mailto:paul.padrutt@padruttp.r.ch)

Zürcher Kammerorchester  
Marketing  
Simone Pflüger  
Tel. +41 (0)44 552 59 13  
[simone.pflueger@zko.ch](mailto:simone.pflueger@zko.ch)